

Am 21. November wurde die Musik.Werk.Stadt, der neue Hauptstandort des Hamburger Konservatoriums im Lilly-Giordano-Stieg 1 in Ottensen, mit einem Festakt feierlich eröffnet.

Musikschule, Akademie, Musik-Kita, ein neuer Konzert- und ein Tanzsaal – das alles gibt es jetzt barrierefrei unter einem Dach für alle Musikbegeisterten von 0 bis 99+. Es geht um individuelle Musikförderung für alle Altersgruppen und Niveaus. Neben dem neuen Hauptsitz in Ottensen unterhält das Hamburger Konservatorium Dependancen im Goßlerhaus in Blankenese und im Haus Flachsland in Barmbek.

Die neu gebaute Musik.Werk.Stadt ist eines der modernsten Musikbildungszentren der Region und ist als gelungenes architektonisches Ensemble aus ehemaligem Fabrikgebäude und Neubau das Herz des neu gebauten Quartiers Kolbenhöfe. Das Gebäude umfasst neben großzügigen Unterrichts- und Proberäumen auch einen Konzert- und einen Tanzsaal, in denen öffentliche Konzerte und Veranstaltungen stattfinden werden. Mit seinem breitgefächerten Dozententeam, dem vielfältigen Kursangebot und den hochwertig ausgestatteten Räumlichkeiten setzt das Hamburger Konservatorium neue Maßstäbe in der musikalischen Aus- und Weiterbildung.

Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Hamburgs Generalmusikdirektor und Mentor der Musik-Kita des Hamburger Konservatoriums Kent Nagano sowie Liedermacher und Mentor der Musikschule Rolf Zuckowski engagieren sich seit Jahren für dieses bundesweit einzigartige Projekt.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Mit der Eröffnung des Neubaus des Hamburger Konservatoriums in den Kolbenhöfen in Altona stellt sich die traditionsreiche Institution hervorragend für die Zukunft auf. Die Musik.Werk.Stadt. bietet mit Musik-KiTa, Musikschule, Akademie und Konzertsaal unter einem Dach musikalische Bildung für alle Generationen an. Das Konservatorium steht dafür, dass musikalische Bildung integraler und selbstverständlicher Bestandteil des Heranwachsens bereits ab dem frühen Kindesalter ist und sich durch alle Lebensalter trägt. Diese Teilhabemöglichkeit an kulturellen Bildungsangeboten stärkt unsere Gesellschaft nachhaltig. Das musikalische Herz der Musik.Werk.Stadt strahlt weit über die Grenzen von Altona hinaus in die ganze Stadt. Ich danke allen Beteiligten für ihr Durchhaltevermögen und den unbedingten Glauben an die Kraft der Musik.“*

Markus Menke, Direktion des Hamburger Konservatoriums: *„Dass es nach einer Bauzeit von*

29 Monaten nun im Jahr 2024 möglich ist, ein Gebäude zu eröffnen, in dem Jung und Alt gemeinsam musizieren, wirkt in der heutigen gesellschaftlichen Lage wie ein Wunder. Es ist der große und gemeinsame Beitrag aller an diesem Vorhaben Beteiligten für einen Teil Zukunftshoffnung! Das Hamburger Konservatorium dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement. Besonders den Mitgliedern des Deutschen Bundestages und der Hamburgischen Bürgerschaft, der Behörde für Kultur und Medien sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland.“
Rolf Zuckowski, Musiker und Mentor der Musikschule des Hamburger Konservatoriums:
„Kinder brauchen Musik, daran kann in diesem kreativen Umfeld kein Zweifel sein. Aber die Musik braucht auch Kinder in allen Altersstufen und aus unterschiedlichen kulturellen Lebensumfeldern, damit sie in all ihrer Vielfalt eine Zukunft hat. Ich bin sicher, dass beide Sichtweisen in dieser neuen Musikschule des Hamburger Konservatoriums erkannt und gelebt werden. Darum bin ich gern Mentor dieser beispielhaften Musik.Werk.Stadt und möchte zu einem aktiven Musikleben der Kinder beitragen, wie auch mit meiner Stiftung Kinder brauchen Musik.“

Auf einer Fläche von 4.646 Quadratmetern sind in 29 Monaten Bauzeit 60 Unterrichtsräume, zwei Konzertsäle, elf Kita-Räume und zwei Kita-Außenspielflächen entstanden. Wöchentlich werden künftig 2.300 Musikerschülerinnen und -schüler, 400 Studierende und 89 Kita-Kinder hier ihren Platz finden. Für Kinder und Jugendliche, Studierende, ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung ist mit der Musik.Werk.Stadt für Hamburg und über die Region hinaus ein neuer attraktiver Ort für gemeinsames Musizieren entstanden. Die Kosten für Neubau und Ausstattung belaufen sich auf 31,3 Millionen Euro und sind finanziert worden durch Kredite mit einer Absicherung über die Bürgschaft der Freien und Hansestadt Hamburg in Höhe von 20 Millionen Euro, einer Zuwendung des Bundes über 4,489 Millionen Euro sowie Eigenmitteln und eingeworbenen Drittmitteln des Hamburger Konservatoriums.

Weitere Termine an den **Eröffnungstagen** vom **22. November bis 24. November 2024** zum Kennenlernen der Musik.Werk.Stadt für alle Interessierten:

Freitag, 22. November 2024

19:30 Uhr **JazzNight**, Eintritt frei

Samstag, 23. November 2024

10:00 – 16:00 Uhr **Tag der offenen Tür** Musikschule, Musik-Kita und Infotag Studium
Akademie

19:00 Uhr **Vielfaltskonzert** im Lilly-Giordano-Saal, Eintritt frei

Sonntag, 24. November 2024

11:00 Uhr **1. Sonntagskonzert** für Familien mit Kindern im Vorlesealter (mit Unterstützung der Haspa Musik Stiftung), Eintritt frei

Related Post



MUSIK.WERK.STADT: Musikschule übers
von der Stahl- zur Smartphone
Kulturschmied...

Kontinuität und neue Eröffnung der
Impulse Musik.Werk.Stadt

